



Lenzburg und Energie

Elektronische Geräte clever nutzen

Liebe Lenzburgerinnen,
liebe Lenzburger

Ob Spielkonsole, Tablet oder Beamer – die Anzahl der elektronischen Geräte in den Haushalten nimmt ständig zu. Laut Energie Schweiz zählt unser Land rund 3,5 Millionen Haushalte und fast ebenso viele Satellitenempfänger, Video-Player und Stereoanlagen. Jeder Haushalt besitzt im Durchschnitt mehr als 1,25 Fernsehgeräte. Hinzu kommt eine wachsende Anzahl «vernetzter» Geräte, die mit dem Internet verbunden und permanent im Standby-Modus sind. Auch wenn die Stromproduktion immer ökologischer wird, sollte weiterhin auf das Energiesparen geachtet werden. Mit einem Energiemessgerät kann das Sparpotenzial ermittelt und oft ohne grossen Komfortverlust genutzt werden.

Energiestadt Ansprechpartnerin
Beatrice Taubert



Stadt Lenzburg

Abteilung Stadtplanung & Hochbau
Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg
Kontakt Energiestadt 062 886 45 27
energie@lenzburg.ch
www.lenzburg.ch/energie



Energiemessgerät der Energiestadt zum Ausleihen

Wie viel Strom verbraucht der Regler der Stehlampe, die Set-Top-Box, das Handyladegerät oder die alte Kühltruhe im Keller? Wo liegt das grösste Potenzial zum Energie- und Kostensparen? Der Energieverbrauch im Haushalt ist meist eine grosse Unbekannte. Denn auf der Stromrechnung sind zwei Zahlen ersichtlich: der Gesamtverbrauch des Haushalts in Kilowattstunden und der Gesamtpreis dafür. Unklar bleibt, welche Geräte wie viel Strom verbrauchen. Licht ins Dunkel bringen hier Energiemessgeräte. Laut einem Test von Kassensturz messen jedoch nicht alle Geräte genau. Besonders im niedrigen Wattbereich liefern gewisse Modelle ungenaue oder gar keine Zahlen. Interessant ist aber die Suche nach Stromverbräuchen, die sich ohne Komfortverzicht vermeiden lassen. Und dafür müssen kleine Wattzahlen belegbar sein. Handy- oder Akkuladegeräte verbrauchen beispielsweise Strom,

sobald sie eingesteckt sind, selbst wenn kein Handy oder Akku geladen wird. Und sie verbrauchen noch mehr Strom, wenn ein vollgeladenes Handy am Kabel hängt. Die kleinen Wattzahlen addieren sich schnell zu eindrücklichen Summen. Solch nutzlose Verbräuche lassen sich leicht vermeiden: durch Ausstecken der Ladegeräte. Allein Geräte im Standby-Modus verbrauchen laut Experten jährlich in der Schweiz über 2 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Zum Vergleich: Die Stadt Zürich verbraucht etwa 3 Milliarden kWh pro Jahr.

Die Stadt Lenzburg als Energiestadt hat ein geeignetes Energiemessgerät angeschafft und stellt es den Bewohnern von Lenzburg als Leihgabe zur Verfügung. Ausgeliehen oder reserviert werden kann das Messgerät bei der Abteilung Stadtplanung & Hochbau (hochbau@lenzburg.ch oder 062 886 45 20).

Welcher Stromverbrauch gilt als stromsparend?

Bedeutet die gemessene Energie des Haushalts- oder IKT-Geräts (Informations- und Kommunikationstechnik) nun grossen oder geringen Stromverbrauch? Aufschluss darüber gibt eine Tabelle, welche zum ausgeliehenen Messgerät abgegeben wird.

Batteriebetriebene Geräte brauchen weniger Energie

Batteriebetriebene Geräte zeichnen sich durch ihre Effizienz und ihren geringeren Energieverbrauch aus. An das Netz angeschlossene Geräte konsumieren viel mehr Strom.

Haushaltsgeräte professionell beschaffen

Für Haushaltsgeräte und für Lampen gibt es die Energieetikette. Damit sehen Sie beim Kauf eines neuen Produktes auf einen Blick, wie es mit dem Energieverbrauch aussieht. Bitte achten Sie darauf. www.energieschweiz.ch.